

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz
am Montag, 20. Juni 2016 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz
Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Sitzungsende: 21.00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Schlüter, Sitzungsleitung

Herr Schlodtmann, Protokoll

Herr Barth

Herr Conreder

Herr Dillmann

Frau Fischer

Frau Haase

Herr Haase

Herr Hohn

Herr Kaul

Herr Last

Herr Massmann

Frau Osterhorn

Frau Pfeiffer

Herr Dr. Restat

Frau Sauer

Herr Sporleder

Frau Uysun

Entschuldigt:

Herr Lüttmann

Gäste:

Frau Harth, Senatorin für Soziales, Frauen, Jugend, Integration und Sport

Frau Wursthorn, Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die anwesenden Abgeordneten der Bürgerschaft, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse.

Die folgende Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.04.2016
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Integrationskonzept des Senats, welche konkreten Projekte hier aus sind für den Stadtteil Osterholz geplant?
4. Kita- und Hortversorgung im Stadtteil Osterholz auch unter Berücksichtigung der Kinder aus den Flüchtlingseinrichtungen im Stadtteil Osterholz.
5. Sachstand Um-/Neubau Kita Schwedenhaus durch Frau Wursthorn.
6. Anträge
7. Mitteilung des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.04.2016

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Eine anwesende Vertreterin des DRK erklärte die Bereitschaft, dass dort bestehende Sportangebot für Flüchtlinge zu öffnen. Im Hinblick auf die diesbezüglich erforderliche Finanzierung sagte Frau Harth eine Prüfung zu, die eventuell in Kooperation mit dem

LSB oder Sportvereinen realisiert werden kann.

- Auf den seitens eines anwesenden Bürgers vorgetragenen Vorschlags, den Marktplatz Osterholz nach Carl von Ossietzky zu benennen, verwies der Beirat auf seinen Beschluss, der die Namensgebung Marktplatz Osterholz vorsieht. Vereinbart wurde eine Befassung mit diesem Bürgervorschlag in den Beiratsfraktionen um eine entsprechende Namensgebung anderer Stelle zu prüfen.
- Die Rotphase für Fußgänger ist bei der Ampel an der Zermatter Straße zu lang, so dass Passanten den dortigen Überweg auch bei Rot überqueren und sich hierdurch wegen des kreuzenden Straßenbahn- und PKW-Verkehrs in Gefahr begeben.

Zu TOP 3: Integrationskonzept des Senats, welche konkreten Projekte hier aus sind für den Stadtteil Osterholz geplant?

Anhand der dem Protokoll beigefügten ausführlichen Präsentation erläutert Frau Harth die wesentlichen Schwerpunkte des Integrationskonzeptes und stellt hierbei insbesondere folgende Essentials vor:

- Von den im letzten Jahr nach Bremen gekommenen ca. 12.000 Asylsuchenden leben z.Z. ca. 600 Menschen in den Einrichtungen im Stadtteil Osterholz.
- Ergänzend zum Doppelhaushalt hat die Bürgerschaft für die Jahre 2016 und 2017 zusätzlich 50 Millionen Euro für Integrationsmaßnahmen beschlossen, wobei für 2016 20 Millionen zur Verfügung stehen.
- Ein besonderes Augenmerk bei der Projektförderung wird auf die Stadtteile gelegt, die bereits viel für die Integrationsarbeit leisten.
- Für die offene Jugendarbeit erhält Osterholz gemäß Verteilerschlüssel für 2016 11.000 €
- Das Programm „Wohnen in Nachbarschaft“ soll als wesentlicher Bestandteil des Integrationskonzeptes ausgebaut werden. Insofern wird auch die Stellenbesetzung im Schweizer Viertel mit hoher Priorität verfolgt.

Zu TOP 4: Kita- und Hortversorgung im Stadtteil Osterholz auch unter Berücksichtigung der Kinder aus den Flüchtlingseinrichtungen im Stadtteil Osterholz.

Anhand der dem Protokoll beigefügten ausführlichen Präsentation erläutert Frau Wursthorn die Planungen zur Kita- und Hortversorgung im Stadtteil. Auf Nachfrage weist sie darauf hin, dass die stadtteilbezogenen Daten zur Bevölkerungsentwicklung voraussichtlich noch in diesem Sommer durch das Statistische Landesamt erstellt werden.

Zu TOP 5: Sachstand Um-/Neubau Kita Schwedenhaus

Nach Mitteilung von Frau Wursthorn erfolgt der Abriss des Altbaus noch in diesem Sommer. Die Fertigstellung des Neubaus erfolgt voraussichtlich Ende 2017 bzw. Anfang 2018. Die Ferienbetreuung erfolgt in der Zwischenzeit in der Schule Mühlheimer Straße und nach Fertigstellung der dortigen Sanierungsarbeiten (*Wasserschaden/Schimmelbefall*) erfolgt der Umzug in die Albert-Einstein-Schule.

Zu TOP 6: Anträge

Folgende schriftliche bzw. mündliche Anträge wurden beraten:

- Die in Blockdiek errichtete Sport- und Freizeitanlage soll nach einhelliger Auffassung in „Sportpark Blockdiek“ benannt werden.
- Der dem Protokoll beigefügt Beschluss über die KOP-Stellen wurde einstimmig gefasst.
- Im Hinblick auf die Anfrage des Sportamtes Bremen über die Nutzung des Bultensee-Areals als öffentliche Partyzone wurde die Aussetzung eines diesbezüglichen Beschlusses für ein Jahr beschlossen verbunden mit der Zielsetzung, entsprechende Erfahrungsberichte in anderen Stadtteilen einzuholen.
- Die Beschlussfassung zum „Schweizer Foyer“ soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
- Nach einstimmiger Beschlussfassung erhält das Müttercafé einen Förderbetrag in Höhe von 528 € aus Beiratsmitteln.
- Der dem Protokoll beigefügte Beschluss zur Schulstandortplanung wurde einstimmig gefasst.

Zu TOP 7: Mitteilung des Ortsamtes

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Bremen, d. 17.08.2016

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

Hans-Georg Schlodtmann
(Protokoll)